

sublimat. Silbergleit/ jedes ℥ß. Campser ℥j. sied es in
2. Maas Regenwasser in einem verglasurten verdeck-
ten Topff/ bis auff ℥ß.

Ein Pulver vor die Fünfen/ pro Ducissa
Eliſ. sax. d. Ant. Juncker.

℞. Myrrh. opt. Tut. præp. ana ℥ij. sulph. viv. ℥ß.
zinzib. ℥ß. camph. ℥j. fiat pulvis, indatur linteo,
quod intingatur aq. rosar. & deinde pustulæ illo tan-
gantur.

Die Flechten zu vertreiben.

℞. Ochsenzungenwurzel / zerstoße oder reibe sie
ganz klein/ und nehme weissen Senff/ weissen Ingber/
jedes so viel als der Ochsenzungen mache ein Sälblein
daraus / schmiere die Flechte damit bey der Wärme/
und lasse es von sich selbstem drucken werden / ist offte
probit.

Vor die Flechten in den
Händen.

℞. Schwefel/ foenygræc. alumin. ana ℥ß. bol.
armen. Silbergleit ana ℥ß. Zinnober ℥ij. das alles in
drey Theil getheilet/ und in einer guten Laugen gekocht/
von einem Theil drey Tag die Hand mit den Flechten
gebehet / und die Flechten mit einem Badstein wohl
gerieben/ und darnach mit dem unguento populeo ge-
schmieret.

Ein gut Wasser die Flechten zu vertreiben/
diener auch zu den Feigwarzen.

℞. Mercurii sublimati ℥ß. alumin. usti, Bleiweiß
ana ℥j. pulverisire alles klein/ thue es in ein Glas/ und
giesse Brandenwein darüber/ und rühre es wol durch
einander.

Man

Man kan auch wohl das unguent. album. darüber
schmieren.

Andere Mittel.

Mit Nebenwasser / so nach dem Schnitt herauf
rinnet / sich gewaschen / heilet die Flechten.

Weinrebenwurzel und Siebengezeitsaamen geset-
ten / und die unsaubere Haut damit gewaschen / ver-
treibt die Flechten.

Eberwurzel in Essig gesotten / sich damit gewaschen
reiniget die Haut.

Andorn gesotten / und mit dem Wasser sich gewa-
schen / dienet auch wider die Flechten.

Wann die Sonne einen ver- brant hat.

Mache ein Sälblein aus Hünerschmals / Wachs un
Baumöhl / bestreiche das Angesicht des Abends damit /
morgens aber wasche es wieder ab mit Rosenwasser /
darinnen Bilsensaamen / Krafftmehl q. l. zerrieben ist.

Das die Sonne niemand unter dem Ange-
sicht verbrenne. N. Philips Glas zu Lion.

Eine Salbe.

R. Gedörte Feigbohnen / weiche sie 3. Tag in Was-
ser / darnach koche sie zu einem Nus / und drucke es durch
ein Tuch / hernach koche es das es hart wird ; und wann
du an die Sonne wilt gehen / so nehme ein wenig davon /
und lasse es in kaltem Wasser zergehen / und bestreiche
das Angesicht damit.

Ein schön Augesicht zu machen.

Breite ein Wasser auß Meerlinsen / und wasche dein
Angesicht morgens / damit / so wirds als ein Spiegel.

Eine Salbe.

R. Ungu. citri ꝛ. Berstenmehl / Hopffenmehl / je-
des